

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Weißenfels, Rechtsamt, Vergabestelle
Straße, Hausnummer: Markt 1
Postleitzahl (PLZ): 06667
Ort: Weißenfels
Telefon: +49 3443 370304
Telefax: +49 3443 370320
E-Mail: Vergabe@weissenfels.de
Internet-Adresse: <http://weissenfels.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 60.30/037/26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06667 Weißenfels

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Übergeordnete Leistungen:

Baustelleneinrichtung, Arbeiten in 2 Bauabschnitten, Verkehrsumleitung, Verkehrssicherung, Vermessen und Abstecken der Ansatzpunkte, Bauliche Anpassung Umleitungstrecke

Fahrbahn:

Aufnahme Natursteinpflaster zur Wiederverwendung: ca. 1370 m²

Aufnahme Asphaltbefestigung: ca. 635 m²
Bodenaushub: ca. 942 m³
Herstellung Planum: ca. 2060 m²
Einbau Frosschutzschicht: ca. 940 m³
Einbau Asphalttragschicht: 1820 m²
Einbau Asphaltdeckschicht: 1820 m²
Einbau Bordrinne: ca. 610 m
Einbau Straßenabläufe: 20 Stück
Nebenanlagen:
Aufnahme vorhandene Pflasterdecke: ca. 721 m²
Aufnahme Betondecke: ca. 270 m²
Oberbodenabtrag: ca. 560 m²
Bodenaushub: ca. 760 m³
Herstellung Planum: ca. 1380 m²
Einbau Schottertragschicht: ca. 80 m³
Einbau Frostschutzschicht: ca. 480 m³
Einbau Asphalttragschicht: ca. 190 m²
Einbau Asphaltdeckschicht: ca. 190 m²
Wiedereinbau Natursteinpflaster: ca. 430 m²
Einbau Betonpflaster: 720 m²
Einbau Querungsstelle mit Blindenleitsystem: 1 Stück
Einbau Oberboden: 180 m³
Durchführung Rasenansaat: ca. 560 m²
Einbau Entwässerungsrinnen: ca. 35 m
Anpassung der Lichtpunkte: 5 Stück
Kanalbau:
Bodenaushub MW: ca. 1300 m³
Aufnahme vorh. Kanal bis DN 400: ca. 50 m
Grabenverbau: Ca. 1720 m²
Wasserhaltung in den Rohrgräben: ca. 230 m
Hochlastkanalrohr DN 400: ca. 229 m
Schächte DN 1000 B: ca. 9 Stück
Bodenaushub Anschlussleitungen: ca. 185 m³
Verbau Anschlussleitungen: ca. 200 m²
Wasserhaltung Anschlussleitungen: ca. 45 m
SW-Kanal DN/OD 160 Anschlussleitungen: ca. 45 m
Trinkwasserleitung (nur Tiefbauleistungen):
Bodenaushub: ca. 380 m³
Wasserhaltung: ca. 245 m
Verbau: ca. 850 m²
Bodenaushub Anschlussleitungen: ca. 75 m³
Verbau Anschlussleitungen: ca. 100 m²
Wasserhaltung Anschlussleitungen: ca. 50 m
Fernwärme (nur Tiefbauleistungen):
Bodenaushub: ca. 850 m³
Verbau: ca. 900 m²

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

03.08.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.09.2027

Weitere Fristen

Fertigstellung des 1. Bauabschnitts hat spätestens bis zum 31.03.2027

Fertigstellung des 2. Bauabschnitts hat spätestens bis zum 30.09.2027

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=848821>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

30.04.2026 - 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

08.07.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=848821>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

Preis

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist Bestandteil der Unterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Beschreibung des Leistungsprofils des Unternehmens
- Bestätigung der Betriebshaftpflichtversicherung mit Bestätigung der Gültigkeit über den voraussichtlichen Bauzeitraum bis zum 30.09.2027
- Bestätigung der Technischen Ausrüstung für die zu erbringende Bauleistung
- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 1) sind für die Beurteilungsgruppe AK2 zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen
- Nachweis der Qualifikation für Verkehrssicherung und Umleitung (BT-0) gemäß MVAS 99

Gemäß Tariftreue- und Vergabegesetz (TVergG LSA) sind Eigenerklärungen einzureichen:

- § 11 Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit,
- § 14 Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmern

Des Weiteren sind von jedem Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sowie von jedem anderen Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden, die folgenden Eigenerklärungen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Eignung oder Nachweis Eintrag in Verzeichnis Präqualifizierung

- § 11 Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit. Diese Formblätter liegen den Ausschreibungsunterlagen bei.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle:

FB 223 Aufgliederung der Einheitspreise

Urkalkulation

Hinweis zu § 8 TVergG:

Gem. § 8 TVergG LSA sind nur vom Bestbieter die nach TVergG LSA und den einschlägigen vergaberechtlichen Formvorschriften verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung durch den Auftraggeber grundsätzlich innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Hinweis: Ein präqualifiziertes Unternehmen hat sicherzustellen, dass hinterlegte Referenzen auf die ausgeschriebene Leistung anzuwenden sind. Dabei gelten die Anforderungen entsprechend dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (siehe Ausschreibungsunterlagen).

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle/ Saale